



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
HEIDELBERG

---

**Francia. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte**  
Herausgegeben vom Deutschen Historischen Institut Paris  
(Institut historique allemand)  
Band 13 (1985)

DOI: 10.11588/fr.1985.0.52571

---

#### Rechtshinweis

Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

Gregory W. SANDFORD, *From Hitler to Ulbricht. The Communist Reconstruction of East Germany 1945–1946*, Princeton (Princeton University Press) 1983, 313 S.

Vierzig Jahre nach Kriegsende und über 35 Jahre nach der Gründung zweier deutscher Staaten werden die ersten Schritte der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands 1945/46 immer deutlicher ein Thema der Forschung. Sowohl die westdeutsche DDR-Forschung als auch die DDR-Historiographie hat sich in jüngster Zeit der Vor- und Frühgeschichte der DDR angenommen<sup>1</sup>. Nachdem sich der amerikanische Historiker Henry Krisch bereits 1974 mit der Vorgeschichte der DDR beschäftigte, hat nun Sandford eine weitere Untersuchung in den USA zur Thematik der Entstehung der DDR vorgelegt, eine überarbeitete Dissertation. Sandford beschreibt zunächst die kommunistische Strategie von 1935 bis 1945, prüft im zweiten Kapitel die Situation im Frühjahr und Sommer 1945, im dritten Kapitel die Bodenreform, das vierte Kapitel befaßt sich mit der Entstehung neuer Institutionen und das fünfte Kapitel mit der Enteignung in der Industrie, die mit dem sächsischen Volksentscheid vom Februar 1946 begann. Obwohl Sandfords Hauptinteresse dem Aufbau des neuen kommunistischen Herrschaftssystems in der späteren DDR gilt, zeigt die Gliederung doch, daß die frühen »Reformen« in der Sowjetischen Besatzungszone, also die Boden- und die Industriereform, die Schwerpunkte seiner Arbeit sind. So werden auch die politischen Institutionen unter diesem Blickwinkel gesehen. Der Autor hatte die Möglichkeit, im Zentralarchiv des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes in Ost-Berlin zu arbeiten, er konnte für seine Untersuchung also auch Archivmaterial heranziehen (das freilich keine neuen Einsichten ermöglicht, offensichtlich waren dem Autor nur »ausgewählte« Dokumente zugänglich). Diese für westliche Forscher seltene Chance hat aber bei Sandford zu einer Verzerrung bei der Darstellung politischer Instanzen geführt: statt z. B. Rolle und Aufbau der KPD oder der Sowjetischen Militäradministration näher zu analysieren, befaßt sich der Autor mit den »neuen Institutionen«, der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe und eben dem FDGB. Auch die übrigen Parteien (SPD, CDU, LDP) und insbesondere die Blockpolitik werden daher im Kontext der Politik, etwa der Bodenreform, gesehen, aber nicht als politisches Subjekt, obwohl darüber inzwischen genügend Material vorliegt<sup>2</sup>. Selbst die Gründungsgeschichte der Parteien in der SBZ 1945 wird nur cursorisch behandelt.

Die Entwicklung hin zur »Vereinigung« von KPD und SPD zur SED ist ebenfalls nur am Rande erwähnt. Die Einschmelzung der SPD in die SED bedeutete aber 1945/46 nicht nur den entscheidenden Einschnitt im Parteiensystem der Sowjetischen Besatzungszone, sondern war auch ein wichtiger Schritt zur Spaltung Deutschlands, weil nun jede Kooperation zwischen westdeutschen Sozialdemokraten und ostdeutschen Kommunisten unmöglich wurde.

Die vorliegende Arbeit löst daher den Anspruch des Buchtitels nur teilweise ein. Ihre Bedeutung liegt darin, die Reformen von 1945 in Landwirtschaft und Industrie als politische Maßnahmen des Neuaufbaus darzustellen und deren Rolle für die spätere Entwicklung zu zeigen.

Hermann WEBER, Mannheim

1 Vgl. dazu Dietrich STARITZ, *Die Gründung der DDR. Von der sowjetischen Besatzungsherrschaft zum sozialistischen Staat*, München 1984, S. 227 ff.

2 Vgl. Hermann WEBER, (Hg.), *Parteiensystem zwischen Demokratie und Volksdemokratie. Dokumente und Materialien zum Funktionswandel der Parteien und Massenorganisationen in der SBZ/DDR 1945–1950*, Köln 1982. Siegfried SUCKUT (Hg.), *Blockpolitik in der SBZ/DDR 1945–1949. Eine Quellenedition*, Köln 1986.